

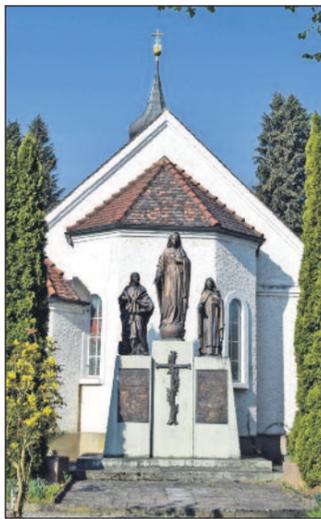
Bau- und Kunstdenkmalpflege

Singens Theresienkapelle jetzt auch in das Denkmalbuch eingetragen

Die Singener Theresienkapelle ist jetzt ein Kulturdenkmal von besonderer Bedeutung: Am 1. Juli 2020 erfolgte die Eintragung ins Denkmalbuch durch das Regierungspräsidium Freiburg. Vorangegangen war ein Gutachten des Landesamts für Denkmalpflege (LAD) im Stuttgarter Regierungspräsidium, das der ehemaligen Gefangenenlagerkapelle als Denkmal eine besondere Bedeutung bescheinigte.

Das sich im Eigentum der Stadt Singen befindliche kleine Gotteshaus ist das letzte oberirdische Relikt des französischen Kriegsgefangenenlagers und gilt als Zeugnis und Mahnmal für Versöhnung, Verständigung und Frieden.

Die Kapelle entstand 1946 bis 1947 unter der fürsorglichen Leitung von Jean le Pan de Ligny, dem damaligen französischen Kommandanten des Kriegsgefangenenlagers. Entwurf, Er-



Die Theresienkapelle in Singen – rundherum ein Blickfang.

richtung und Ausstattung erfolgten durch die deutschen Kriegsgefangenen. Die am Bau Beteiligten bewiesen Improvisationsgeschick in Zeiten anhaltender Materialknappheit. Gerade in den Ausstattungsstücken wie den Decken- und Wandleuchten, die aus Rohlingen für Suppenschüsseln hergestellt wurden, zeigt sich der erfinderische Umgang mit dem Mangel.

Dass die Theresienkapelle in ihrer Substanz und Ausstattung weitestgehend unversehrt erhalten und als Erinnerungsmahnmal im Gedächtnis der Bevölkerung blieb, geht besonders auf das unermüdliche Engagement einiger geschichtsbewusster Bürger – vor allem das des Singener Ehrenbürgers Willi J. Waibel – sowie auf den 2006 gegründeten Förderverein Theresienkapelle Singen zurück. Seit den 1960er Jahren wird die Theresienkapelle als Gotteshaus von der italienischen katholischen Mission genutzt.

Sicherheitsbericht mit erfreulicher Entwicklung

Eine erfreuliche Entwicklung der Fallzahlen konnte bei der jüngsten Sitzung des Gemeinderates Polizeirevierleiter Thomas Krebs vermelden. Dieser erstattete dem Gremium den Jahresbericht zur Sicherheitslage in Singen. So haben die Deliktzahlen in den letzten Jahren kontinuierlich abgenommen. Lagen sie 2015 noch bei 10.265, so sind es im letzten Jahr 8.296 Delikte gewesen, berichtete Thomas Krebs.

Bei den Verkehrsunfällen verzeich-



nete man in 2019 die absolute Zahl 798. Im Jahr davor waren es 719. Es

gab im letzten Jahr aber keinen Verkehrstoten.

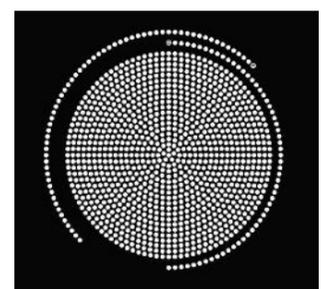
„Die langfristige Entwicklung der gesamten Fallzahlen in Singen ist erfreulich“, resümierte Thomas Krebs in seinem Bericht.

Besorgt äußerte sich Singens Revierleiter allerdings über die gesellschaftliche Entwicklung in Deutschland. Gerade die staatlichen Regeln würden von vielen nicht mehr akzeptiert, so Krebs.

Abgesagt: Museumsnacht Hegau-Schaffhausen

Die Steuerungsgruppe der Museumsnacht Hegau-Schaffhausen, bestehend aus den Städten Singen am Hohentwiel, Schaffhausen, Neuhausen am Rheinfall und Stein am Rhein sowie dem Kanton Schaffhausen und dem Verein Agglomeration Schaffhausen, musste die diesjährige Museumsnacht leider absagen.

Aufgrund der in beiden Ländern verfügbaren Anordnungen und Empfehlungen von Maßnahmen zur Eindämmung des Coronavirus kann die grenzüberschreitende Kunst- und Kulturveranstaltung nicht durchgeführt werden.



Die Museumsnacht verzeichnet jährlich ca. 25.000 Besuche in rund zehn Städten und Gemeinden mit bis zu 80 Veranstaltungsorten.

Viele Kunstbegeisterte besuchen während des Abends mehrere Veranstaltungen in verschiedenen Gemeinden auf beiden Seiten der Grenze. Aufgrund der Gesamtzahl an Teilnehmern und ihrer Reisetätigkeit wäre die Durchführung von effektiven Schutzmaßnahmen, insbesondere für ältere Personen bzw. für Personen die Risikogruppen angehören, nicht gewährleistet.

Gemeinsam sehen die Veranstalter der Museumsnacht aber einer Durchführung am Samstag, 18. September 2021, optimistisch entgegen.

Nordic Walking in Singen



Sponsoren und Organisatoren freuen sich darüber, insgesamt sechs Nordic Walking Strecken in Singen übersichtlich präsentieren zu können – von links: Oberbürgermeister Bernd Häusler, Lothar Schön (Randegger Ottilien-Quelle), Roland Frank (Stadthalle Singen), Alexander Endlich (Sparkasse Hegau-Bodensee), Karl Mohr (Thüga Energie) und Jörg Unger (Tourismus Singen). Allein drei Strecken beginnen in Bohlingen am Festplatz und führen durch das schöne Aachtal. Einheimische und Gäste finden alle Touren auf einer nagelneuen Beschilderung sowie in einem druckfrischen Flyer, der über die Tourist Info Singen zu erhalten ist.

Ein besonderer Otto-Dix-Abend mit dem „ensemble dix“

Anlässlich des Todestags von Otto Dix findet am Freitag, 17. Juli, um 19.30 Uhr ein besonderer Abend mit dem „ensemble dix“ im Bürgersaal des Singener Rathauses statt. Die Stadt Singen, der Förderverein Museum Haus Dix und die Otto-Dix-Haus Stiftung laden zu dieser Veranstaltung herzlich ein (Eintritt frei). Eine **Anmeldung** ist aufgrund begrenzter Teilnehmerzahl **unbedingt erforderlich**: Telefon 07731/85-239.

Unter dem Titel „Mich aber schone, Tod.“ präsentiert das „ensemble dix“ ein klassisches Quintett mit Flöte, Oboe, Klarinette, Fagott und Klavier. – Ein musikalisch-literarisches Programm, das die Begegnungen des Malers mit dem Tod thematisiert: von den Schützengräben des Ersten Weltkriegs über groteske Exzesse in den wilden Zwanziger Jahren bis zu den von Krankheit gezeichneten letzten Lebensjahren des Malers. Worte von Zeitgenossen, Bilder von Dix und Musik des 20. und 21. Jahrhunderts verschmelzen zu einem besonderen Konzertabend.



Das „ensemble dix“ wurde in Gera, der Geburtsstadt von Otto Dix, gegründet und hat in den vergangenen Jahren immer wieder durch ungewöhnliche Programme auf sich aufmerksam gemacht. Seine CD-Produktionen liefen regelmäßig im Radio und wurden ins Klassik-Bordprogramm der Lufthansa aufgenommen.

Das „ensemble dix“ aus Gera interpretiert bei seinem Konzert in Singen die Begegnungen von Otto Dix mit dem Tod (von links): Hendrik Schnöke (Klarinette), Roland Schulenburg (Fagott), Andreas Knoop (Flöte), Albrecht Pinquart (Oboe und Englischhorn).

gramm der Lufthansa aufgenommen. Konzerthöhepunkte des Ensembles waren Auftritte im Gewandhaus Leipzig, in der Frauenkirche Dresden, in Polen, Österreich, der Schweiz und den Niederlanden, in Florenz, Dublin, London und New York.

Im SINGEN Jahrbuch 2020: Die Stadt ist reich an Familienunternehmen

25, 30, 70, 90: Die Liste der Betriebsjubiläen in Handel und Gewerbe liest sich wie ein kleiner Überbietungswettbewerb. Das druckfrische SINGEN Jahrbuch stellt Familienbetriebe vor, die 2019 wichtige Geburtstage feierten. Firmeninhaber schildern die Geschichte ihrer Unternehmen, die sich in schwierigen Zeiten wacker behauptet haben. Mit einem enormen persönlichen Einsatz leiteten sie nicht nur ihre Betriebe, sie prägten auch das Gesicht der Stadt unterm Hohentwiel mit. Das gilt ebenso für die vergleichsweise junge Interessengemeinschaft IG Singen Süd, die vor 25 Jahren aus einem gewissen Unmut über die Benachteiligung der Südstadt-Unternehmen im Einzelhandelskonzept der Stadt gegründet wurde.

Jeder Beitrag im SINGEN Jahrbuch 2020 steht für sich; in der Summe lässt sich aber erkennen, wie viel Individualität der Handelsplatz zu bieten hat. Die lange Geschichte der porträtierten Betriebe zeigt den Unternehmergeist und das ausgeprägte Durchhaltevermögen in wechselvollen Zeiten. Diese Beispiele können Sinnbild für die Gegenwart sein, in der viele Geschäftsleute von den Folgen der

Corona-Pandemie in Existenznöte getrieben werden.

Die Historien der Singener Traditionsunternehmen dokumentieren, dass auch sie durch Krieg und Nachkriegszeit in große Bedrängnis gerieten. Dagegen erscheint der von manchen Betrieben gefürchtete Verdrängungswettbewerb durch das im November 2020 eröffnende Einkaufszentrum Cano in einem neuen Licht: als Chance, um mehr Menschen nach Singen zu locken, die in den bestehenden Geschäften einkaufen werden.

Hans Wöhrle beschreibt zusammen mit seinem Sohn und Nachfolger Falk im SINGEN Jahrbuch die 90-jährige Geschichte des Schuhhauses, das nun schon in vierter Generation geführt wird. „Es ist nicht selbstverständlich, dass sich ein Betrieb so lange am Markt behauptet und das in ihn gesetzte Vertrauen immer aufs Neue rechtfertigt“, schreiben die Wöhrles in ihrem Beitrag. „Das setzt eine weitsichtige Geschäftspolitik, Kreativität und vor allem auch ein Angebot voraus, das durch Qualität und Service überzeugt.“ Schon die Großeltern hätten viel Initiative und Risikobereitschaft gezeigt.

Diese Beschreibung trifft auch auf die Firma Hepp zu, die 2019 ebenfalls ihr 90-jähriges Bestehen feiern konnte. Ursula Graf-Boos beschreibt nicht nur die mutige Geschäftsgründung ihrer Urgroßeltern

August und Elisabeth Hepp. Sie schildert den schwärzesten Moment in der Familiengeschichte, als der Großvater 1949 beim Dögginger Busunglück ums Leben kam und die Großmutter mit sieben Kin-

dern einen Optiker- und Fotografenbetrieb weiterführen musste.

Um Uhren und Schmuck geht es in dem Beitrag von Werner Stein, der auf eine 70-jährige Unterneh-

menstradition zurückblickt. Seine Geschichte zeigt, wie Walter und Emilie Stein sich 1948 mit ihrem Uhrengeschäft in einer völlig unsicheren Zeit selbstständig machten. „In den unmittelbaren Nachkriegsjahren herrschte allgemeine Lebensmittelknappheit. Butter, Eier oder Milch gab es im Tausch gegen die Reparatur von Uhren und Schmuck, manchmal durfte es sogar eine neue Uhr sein“, zitiert Werner Stein aus der Familienchronik.

Für viele Singener ist das Jahrbuch das Gedächtnis der Stadt. Die IG Singen Süd hat es immerhin schon mit 25 Jahren dort hineingeschafft. Dirk Oehle und Werner Berchtold erinnern, wie aus einem sanften Protest eine leistungsstarke Interessengemeinschaft wurde. Und von Gaby Wöhrle erfährt man, dass sich die Firma apro bereits seit 30 Jahren mit Sicherheit und Arbeitsschutz beschäftigt. Ein Thema, das in Corona-Zeiten an Bedeutung gewonnen hat.

Das SINGEN Jahrbuch 2020 ist zum Preis von 10,80 Euro im Stadarchiv, in den Buchhandlungen Greuter und Lesefutter, in der Marktpassage sowie über den Verlag MarkOrPlan erhältlich.



Die Singener Scheffelstraße mit ihren Firmen um 1912.

Öffentliche Sitzung

des Ausschusses für Familien, Soziales und Ordnung am Donnerstag, 16. Juli, um 16 Uhr im Rathaus, Hohgarten 2, Ratssaal

4. Fortsetzung der Sprachförderung in 17 Singener Kindertageseinrichtungen mit Finanzierung durch das Bundesprogramm „Sprach-Kitas“

5. Rauchverbot auf Singener Spielplätzen – Antrag der Fraktion der Freien Wähler

6. Mitteilungen/Anträge

6.1 Sachstandsbericht Wiedereröffnung Kitas

6.2 Tätigkeitsbericht 2019 des Seniorenbüros

7. Anfragen und Anregungen

Alle Interessierten sind herzlich zu dieser Sitzung eingeladen. Änderungen bitte dem Aushang im Rathaus entnehmen.

Tagesordnung:

1. Grundsatzbeschluss über den Umbau und Erweiterung des ehemaligen Kirchengebäudes Berliner Straße 15 in eine Kindertageseinrichtung mit bis zu drei Gruppen in Trägerschaft der Stadt Singen

2. Schaffung zusätzlicher Kinderbetreuungsplätze

3. 1. Änderung der Richtlinie der Stadt Singen für die Förderung der Betriebsausgaben von Tageseinrichtungen für Kinder freier und privat-gewerblicher Träger in Singen vom 16. Juli 2019

Abteilung Kinder und Jugend

Glückliche Gewinner bei der bunten Kreidebild-Challenge

Unter dem Motto #Singenistbunt veranstaltete die städtische Abteilung Kinder und Jugend eine Kreidebild-Challenge. Über 50 Kinder und Jugendliche haben an dem Malwettbewerb teilgenommen und ihre farbenprächtigen, kreativen Bilder eingeschickt.

Auf den ersten Platz schafften es Moe und Fee Fehrle. Sie haben sich einen professionellen Malkurs verdient. Ihre Siegerbilder zeigen Moe als fliegenden Superhelden über Singen und Fee als Taucherin in einem Aquarium. Den zweiten Platz bekam Leni Schoch als Sternenfängerin; sie gewann ein XXL-Kreideset und eine Mandala-Schablone. Über den dritten Preis freute sich Jule Meszaros, die in ihrem Bild die Mama „Muh“ mit einem Kreidelasso zu fangen versucht; Jule bekam für ihr Werk ein hochwertiges Stifte-Set.

Überall in der Stadt waren bunte Kreidebilder zu sehen und auch an öffentlichen Plätzen wurde fleißig gemalt, hat man die Steine mit Kreide verschönert. Dementsprechend schwer war die Auswahl des Siegerfotos; die gesamte Abteilung Kinder und Jugend beteiligte sich an der Abstimmung.

„Die Rückmeldungen zum Wettbewerb waren gigantisch und durchweg positiv. Eltern und Kinder zeigen sich froh darüber, während der Corona-Pandemie eine Abwechslung im Alltag erleben zu können“, so Jen-



Kreidebild-Challenge: Den 1. Preis gewonnenen Fee und Moe Fehrle – die beiden dürfen sich über einen professionellen Malkurs freuen; Leni Schoch (Bild) bekommt für den 2. Preis Mandala-Schablonen und einen Satz Straßenmalkreide; Jule Meszaros (3. Preis) erhält ein hochwertiges Stifte-Set. Für alle anderen Teilnehmer gibt es Trostpreise.

nifer Störk, Leiterin der Abteilung Kinder und Jugend, die mit ihrem Team die Kreidebild-Challenge organisiert hat – finanziell unterstützt vom Bundesprogramm „Demokratie Leben“ (Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend), außerdem auch gefördert von der

Singener Kriminalprävention (SKP).

Alle Fotos der Kreidebild-Challenge und natürlich auch die Siegerfotos sind auf der Homepage der Abteilung Kinder und Jugend unter www.kinder-jugend-singen.de einsehbar.

Kinder- und Jugendtreffs geöffnet: Zeiten eingeschränkt

Die Kinder- und Jugendtreffs der Stadt Singen sind wieder geöffnet – allerdings nur zu eingeschränkten Zeiten.

Alle Häuser bieten für Mädchen und Jungen ein vielfältiges Freizeitangebot – von sportlich bis kreativ. Junge Leute haben sogar die Möglichkeit, ein Jugendhaus kostenlos unter pädagogischer Aufsicht zu mieten. Die aktuellen Infektionsschutzmaßnahmen werden selbstverständlich eingehalten.

Nähere Informationen bei den einzelnen Kinder- und Jugendtreffs unter www.kinder-jugend-singen.de.

Aktionsbündnis Demenz Singen/Hegau informiert

Die Alzheimer Gesellschaft Baden-Württemberg e.V. lädt alle Angehörigen von Menschen mit einer frontotemporalen Demenz zu einem zweitägigen Seminar am Freitag und Samstag, 27./28. November, im Bildungshaus des Klosters Schöntal (Klosterhof 6, 74214 Schöntal) ein. Bitte unbedingt anmelden, da die Teilnehmerzahl begrenzt ist: Telefon 0711/248 496 60 oder unter seminar@alzheimer-bw.de.

Neben Vorträgen wird es auch ausreichend Zeit für den Austausch geben. Weitere Informationen zum Seminar unter www.alzheimer-bw.de (Hilfe vor Ort, Angehörigenschulungen, FTD Seminar).

Öffentliche Bekanntmachung

Widerspruch gegen die Übermittlung von Daten aus Anlass von Alters- oder Ehejubiläen an Mandatsträger, Presse oder Rundfunk und gegen die Datenübermittlung an das Staatsministerium

Verlangen Mandatsträger, Presse oder Rundfunk Auskunft aus dem Melderegister über Alters- und Ehejubiläen von Einwohnern, darf die Meldebehörde nach § 50 Absatz 2 Bundesmeldegesetz (BMG) Auskunft erteilen über Familiennamen, Vornamen, Doktorgrad, Anschrift sowie Datum und Art des Jubiläums.

Altersjubiläen sind der 70. Geburtstag, jeder fünfte weitere Geburtstag und ab dem 100. Geburtstag jeder folgende Geburtstag; Ehejubiläen sind das 50. und jedes folgende Ehejubiläum.

Die Meldebehörde übermittelt darüber hinaus gemäß § 12 der Meldeverordnung dem Staatsministerium zur Ehrung von Alters- und Ehejubilären durch den Ministerpräsidenten Daten der Jubilarinnen und Jubilare aus dem Meldere-

gister. Davon umfasst sind zum Beispiel der Familienname, Vornamen, Doktorgrad, Geschlecht, die Anschrift sowie das Datum und die Art des Jubiläums.

Die betroffenen Personen, deren Daten übermittelt werden, haben das Recht, der Datenübermittlung zu widersprechen.

Der Widerspruch kann beim

**Bürgerzentrum
Standes- und Einwohnerwesen
August-Ruf-Straße 13
78224 Singen (Hohentwiel)
Telefon 85-600/85-601**

eingelegt werden. Bei einem Widerspruch werden die Daten nicht übermittelt. Der Widerspruch gilt bis zu seinem Widerruf.

Bitte den Widerspruch rechtzeitig vor dem Geburtsmonat bzw. dem Monat des Ehejubiläums melden.

Singen, 1. Juli 2020

gez. Bernd Häusler
Oberbürgermeister
der Stadt Singen

Das Feriensommerprogramm der Stadt Singen findet statt

Gute Nachrichten für Kinder und Jugendliche (sowie deren Eltern): Das Feriensommerprogramm der Stadt Singen findet statt. Auch das Spielmobil wird an verschiedenen Standorten gastieren – wie in den vergangenen Jahren.

Ab sofort kann man sich unter www.unser-ferienprogramm.de/singen zu den einzelnen Angeboten anmelden. Die Verlosung findet voraussichtlich am 16. Juli statt. Danach können sich auch Kinder der umliegenden Gemeinden für die

Restplätze anmelden.

Tobias Hennes als Koordinator ist sehr froh darüber, dass das Ferienprogramm dieses Jahr stattfinden kann: „Das Programm fällt zwar etwas kleiner aus als bisher, aber wir haben trotzdem spannende und vielseitige Angebote mit etlichen Kooperationspartnern auf die Beine gestellt – von Ferienbetreuungen und Tages-



angeboten über Ausflüge bis hin zu kreativen Angeboten und sportlichen Aktivitäten.“

Ohne die Unterstützung vieler Vereine, ehrenamtlicher Helfer und Kooperationspartnern wäre ein sol-

ches Programm nicht möglich. Dazu Ute Seifried, Bürgermeisterin der Stadt Singen: „Ein herzliches Dankeschön gilt allen, die auch in der aktuellen Situation den Mut haben, ein Angebot durchzuführen, um für viele Kinder und Jugendliche ein tolles Sommerferienprogramm auf die Beine zu stellen.“

Selbstverständlich werden bei allen Angeboten die geltenden Corona-Bestimmungen eingehalten, so dass es auch kurzfristig zu Änderungen kommen kann.

Öffentliche Sitzung

des Abwasserzweckverbandes Hegau-Süd am Freitag, 10. Juli, um 10.15 Uhr im Ratssaal des Rathauses Singen, Hohgarten 2

Wirtschaftsjahr 2019

3. Beschlussfassung über die Feststellung des Jahresabschlusses und Entlastung des Verbandsvorsitzenden für das Wirtschaftsjahr 2019

4. Zustimmung des Regierungspräsidiums Freiburg zum Wirtschaftsplan 2020

5. Verschiedenes

Alle Interessierten sind herzlich zu dieser Sitzung eingeladen.

Tagesordnung:

1. Protokoll der öffentlichen Sitzung vom 5. Dezember 2019

2. Beratung über den Jahresabschluss sowie über den Bericht der freiwilligen Prüfung durch die Banskach GmbH, Stuttgart, für das

Aachbad und Hallenbad: Anteilige Erstattung von Karten

Wegen der Corona-Situation musste das Hallenbad früher schließen und das Aachbad durfte erst später als üblich öffnen. Saison- und Jahreskarten konnten bzw. können also nicht vollständig genutzt werden – deshalb hat der Gemeinderat eine anteilige Erstattung beschlossen.

Wer diese anteilige Erstattung wünscht, wird gebeten, ein ent-

sprechendes Formular auszufüllen und zusammen mit der Saisonkarte des Hallenbads bis spätestens 31. Juli 2020 bzw. für das Aachbad nach Saisonende bis spätestens 31. Oktober 2020 der Stadt zukommen zu lassen (per Post, Einwurf in den Rathausbriefkasten oder einfach im Aachbad abgeben).

Wer eine anteilige Erstattung der Jahreskarte wünscht, möge bitte

ebenfalls das entsprechende Formular ausfüllen und zusammen mit einer Kopie der Jahreskarte bis spätestens 31. Juli 2020 der Stadt zukommen lassen.

Jahreskarten können aber auch manuell um den nicht nutzbaren Zeitraum verlängert werden. Wer das möchte, sollte bitte einfach die Kassiererin an der Kasse des Aachbads ansprechen.

Alle Formulare sind auf der Homepage der Stadt Singen unter www.singen.de zu finden. Man bekommt sie aber auch an der Kasse des Aachbads oder am Empfang des Rathauses zu den allgemeinen Öffnungszeiten.

Für Fragen steht die Abteilung Sport, Bäder und Verwaltung unter Telefon 07731/85-331 gerne zur Verfügung.

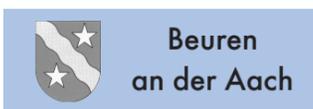
Kirchliche Nachrichten

Citypastoral Stadttaose
in der August-Ruf-Straße 12a (über Blumen Mauch): Donnerstag und Freitag von 12 - 17 Uhr. Alle sind willkommen.

St. Elisabeth
Samstag, 11. Juli, 18 Uhr: Eucharistiefeier
Sonntag, 12. Juli, 9 Uhr: Eucharistiefeier der italienischen Mission
Sonntag, 19. Juli, 9 Uhr: Eucharistiefeier der italienischen Mission
10.30 Uhr: Eucharistiefeier

Herz-Jesu
Sonntag, 12. Juli, 9 Uhr: Eucharistiefeier
Sonntag, 12. Juli, 11.30 Uhr: Eucharistiefeier der portugiesischen Mission
Sonntag, 19. Juli, 9 Uhr: Eucharistiefeier
Sonntag, 19. Juli, 9 Uhr: Eucharistiefeier

Liebfrauen
Sonntag, 12. Juli, 10.30 Uhr: Eucharistiefeier
Sonntag, 12. Juli, 12 Uhr: Eucharistiefeier der kroatischen Mission
Samstag, 18. Juli, 18 Uhr: Eucharistiefeier
Sonntag, 19. Juli, 12 Uhr: Eucharistiefeier der kroatischen Mission



Kiju-Karte erhältlich
Bei der Ortsverwaltung gibt es die „Kiju-Karte“ für Kinder und Jugendliche bis 17 Jahre, deren Eltern Sozialleistungen bekommen. Die Karte be-

- Wichtige Telefonnummern**
- Feuerwehr/Rettungsdienst: 112
 - Polizei: 110
 - Polizeirevier Singen: 07731/888-0
 - Krankentransport: 19222
 - Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst: 0180/3 222 555-25
 - Allgemeiner Notfalldienst: 116117
 - Augenärztlicher Notfalldienst: 0180/6075312
 - HNO-Notfalldienst: 0180/6077211
 - Hegau-Bodensee-Klinikum, Virchowstraße 10, Singen: 07731/890
 - Montag, Dienstag, Donnerstag 19 bis 22 Uhr, Mittwoch und Freitag 17 bis 22 Uhr; Samstag, Sonntag und Feiertag 9 bis 22 Uhr
 - Kinder-Notfallpraxis: 07731/1111 (kostenlos)

rechtigt zur kostenlosen bzw. verbilligten Teilnahme an zahlreichen kulturellen und sportlichen Angeboten. Nähere Infos unter www.kiju-karte.de

Führerschein
Kartenführerscheine schickt das Landratsamt nach Singen ins Bürgerzentrum. Wer eine Abholnachsicht erhalten hat, kann unter Telefon 85-599 die Zusendung des Führerscheins an die Verwaltungsstelle beauftragen.

Bohlingen

Ortschaftsratsrat tagt
Mittwoch, 15. Juli, 19.30 Uhr: Öffentliche Ortschaftsratsratssitzung (Tagesordnung siehe Anschlagtafeln).

Abfalltermine
Donnerstag 9. Juli: Biomüll
Dienstag, 14. Juli: Altpapier
Mittwoch 15. Juli: Restmüll inkl. Roter Deckel

Marienkappelle
Die Mariengrotte auf dem Friedhof benötigt gelegentliche Pflege. Wer Interesse an dieser ehrenamtlichen Tätigkeit hat, meldet sich bitte bei der Verwaltungsstelle unter Telefon 07731/22160.

Grünschnittcontainer
Der Grünschnittcontainer gegenüber dem Glascontainers bleibt bis

Ende Oktober in der Straße „Zum Espen“ stehen. Bitte diesen ausschließlich für Grünschnitt und Gartenabfälle verwenden, ansonsten wird er wieder entfernt.

Mooser Straße am 8., 14. und 15. Juli halbseitig gesperrt
Wegen Hausmontage ist die Mooser Straße am 8. Juli sowie am 14. und 15. Juli halbseitig gesperrt. Bitte vorsichtig fahren.

Friedingen

Mülltermine
Dienstag, 14. Juli: Restmüll Roter Deckel
Mittwoch, 15. Juli: Biomüll

Hausen an der Aach

Ortschaftsratsratssitzung
Mittwoch, 8. Juli, 19.30 Uhr: Ortschaftsratsratssitzung im Bürgerhaus. Achtung: Die Sitzung beginnt nicht öffentlich und ist erst gegen 20.30 Uhr öffentlich (u.a. mit einer Bürgerfragestunde).

Papiertonne
Donnerstag, 16. Juli: Altpapiertonne

Generalversammlung des Sportvereins
Freitag, 24. Juli, 20 Uhr: Generalversammlung des Sportvereins (Eichenhalle). Anträge zur Versammlung bitte schriftlich bis spätestens 17. Juli bei Thomas Stenkamp einreichen.

Einsatzleitung der Nachbarschaftshilfe
Die Einsatzleitung der Nachbarschaftshilfe ist montags, mittwochs und freitags jeweils von 13.30 - 16.30 Uhr erreichbar unter Telefon 07731/9761479 (E-Mail: nachbarn-helfen@t-online.de)

Schlatt unter Krähen

Bei Fragen an den Ortsvorsteher
Ortsvorsteher Markus Moßbrugger steht den Einwohnern telefonisch, per E-Mail oder persönlich bei sich zu Hause für Fragen zur Verfügung. Kontaktaufnahme unter Telefonnummer 42615 oder per E-Mail: markus.mossbrugger@singen.de

Keine Hunde auf Spielplätzen
Hunde auf Kinderspielflächen sind verboten laut der städtischen Polizeiverordnung – darauf weist die Ortsverwaltung hin und bittet um Beachtung.



Nachbarschaftshilfe: Helfer/innen gesucht
Die Nachbarschaftshilfe des Bürgervereins sucht Helferinnen und Helfer für Überlingen, Bohlingen sowie die Südstadt. Gemäß dem Motto „begegnen – bewegen – helfen“ sollen Senioren, Familien mit Kindern, Kranke sowie Menschen mit Behinderung unterstützt und begleitet werden: im Haushalt, beim Einkaufen, bei Arztbesuchen, Behörden-gängen u.v.m. Alle Helfer werden geschult und erhalten eine Aufwandsentschädigung. Wer Interesse hat, kann gerne Kontakt aufnehmen: Bürgerverein Überlingen am Ried e.V., Kirchplatz 5, Singen-Überlingen, Telefon 07731/791774, E-Mail: info@buergerverein-ueberlingen.de (Bürozeiten: Montag und Donnerstag jeweils von 14 - 16 Uhr).

Altpapier
Mittwoch, 15. Juli: Papiertonne

IMPRESSUM
Amtsblatt Singen
Herausgeber von SINGEN kommunal: Stadtverwaltung Singen (Htwl.), Hohgarten 2, 78224 Singen.
Redaktion: Lilian Gramlich (verantwortlich) Telefon 85-107, Telefax 85-103 E-Mail: presse@singen.de